

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:  
KARL HONAY

32

Wien, am 26. Jänner 1931.

## Bedeutende Arbeiten im Leopoldauer Gaswerk.

Die Kammerofenanlage I des Leopoldauer Gaswerkes, die seit der Errichtung des Gaswerkes in Betrieb steht, besteht aus acht Blöcken mit je neun Kammern. Im Jahre 1929 wurden vier Blöcke dieser Anlage erneuert. Eine eingehende Untersuchung ergab nun, dass auch die übrigen vier Blöcke erneuert werden müssen. Der Gemeinderatsausschuss für die städtischen Unternehmungen hat daher in seiner letzten Sitzung die Erneuerung der vier Blöcke des Kammerofens beschlossen und die erforderlichen Kosten, die rund 2 Millionen Schilling betragen, genehmigt.

## Die Gemeindebeiträge für Wohnhausreparaturen.

Bekanntlich gewährt die Gemeinde Wien auf Grund eines Gemeinderatsbeschlusses unter bestimmten Voraussetzungen solchen Mietparteien Zuschüsse, deren Mietzinse das Viertausendfache des Friedenszinses übersteigt. Zur Begutachtung der Ansuchen um diese Zuschüsse hat der Gemeinderat einen Beirat eingesetzt, der kürzlich seine 32. Sitzung abgehalten hat. In dieser Sitzung sind die Ansuchen von 479 Parteien in 53 Häusern behandelt und Mietzinsbeiträge im Betrage von monatlich 2041 Schilling genehmigt worden. Der Beirat hat auch einem Antrag des Magistrates, 9 Parteien in einem Hause die bisher gewährten Zuschüsse bis 31. Juli dieses Jahres weiter zu bewilligen, zugestimmt. Insgesamt hat der Beirat bisher die Ansuchen von 17.743 Parteien in 1983 Häusern erledigt. Die Gesamtsumme der Mietzinszuschüsse beträgt bis nun monatlich 83.190 Schilling.

## Lösung der Hundemarken bei den magistratischen Bezirksämtern.

Beim Lösen der Hundemarken an den Kassen der magistratischen Bezirksämter ist Name und Adresse des Besitzers des Hundes anzugeben, unter der der Hund im Konskriptionsbogen angemeldet worden ist. Durch Beachtung dieses Hinweises werden zeitraubende Erhebungen erspart.

## Kurse für Handtechniken der Frau.

In der Frauengewerbeschule der Stadt Wien, Margareten, Margaretenstrasse 152, und in der Zweigstelle dieser Schule, Mariahilf, Stumporgasse 56, finden täglich von 8 Uhr früh bis 9 Uhr abends Kurse für Handtechniken der Frau statt. In diesen Kursen wird Weissnähen, Kleidermachen, Schnittzeichnen, Frisieren, Weben, Batiken, Flechten, Sticken, Bastarbeiten, Bemalen und Zeichnen von Stoffen und so weiter gelehrt. Auskünfte werden täglich in der Zeit von 8 Uhr früh bis 2 Uhr nachmittags, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag auch in der Zeit von 1/2 7 bis 8 Uhr abends in der Kanzlei der Frauengewerbeschule der Stadt Wien, Margaretenstrasse 152, III. Stock, (Telefon B 27-0-76) erteilt.